

VHS gestern, heute, morgen

Jubiläum: 120 Jahre VHS Ottakring

Am 24. Februar 2021 zeigt ein Videobeitrag die VHS Ottakring im Spiegel der Zeit und lädt dazu ein, sich online mit der Geschichte und Zukunft der Volksbildung in Wien auseinanderzusetzen.

Wien, 22.02.2021 Am 24.02.1901 wurde durch die Vereinsgründung „Volksheim Ottakring“ der Grundstein für die VHS Ottakring und den ein paar Jahre darauf errichteten ersten Volkshochschulbau Europas gelegt. Zum 120-jährigen Jubiläum wird nicht nur in die Vergangenheit geblickt, sondern auch ein Ausblick auf die Entwicklung und Zukunft dieses historischen Hauses gelegt, steht doch die Generalinstandsetzung der VHS Ottakring kurz vor der Umsetzung. Der anlässlich des Jubiläums produzierte Videobeitrag lädt zu einer Zeitreise ein, bei der Meilensteine in der Entwicklung des Hauses präsentiert werden und Persönlichkeiten der Volksbildung in Wien zu Wort kommen.

Kontinuität liegt in der Veränderung

Die VHS Ottakring leistet damals wie heute einen wichtigen Beitrag für die Lebensqualität und das Zusammenleben in Wien. Sie ist dabei mehr als ein Ort, an dem Menschen etwas lernen – sie ist eine Bildungsstätte, die auch emanzipatorisch wirkt. In diesem Sinne hat sie immer wieder eine Vorreiterrolle eingenommen und ist dabei dem Gründungsgedanken „Bildung und Wissen für alle“ stets treu geblieben: Von ersten Deutschkursen für Migrant*innen, über feministische Aus- und Weiterbildungsangebote bis zu aktuellen Schwerpunktsetzungen in der Jugendbildung, im 2. Bildungsweg und beim Thema Mehrsprachigkeit. „Die Kontinuität liegt bei uns in der Veränderung, denn Volksbildung hat den Anspruch, die Angebote den sich wandelnden Bedürfnissen anzupassen. Die Generalinstandsetzung des Hauses ist ein weiterer Schritt in dieser Kontinuität. Mit dem groß angelegten Umbau wird eine barrierefreie und moderne Volkshochschule entstehen, die neue Maßstäbe setzt“, meint Thomas Laimer, Direktor der VHS Ottakring: „Die VHS Ottakring ist seit Beginn ihres Bestehens für all jene da, die bislang kaum oder keinen Zugang zu Bildung hatten und trägt mit ihren Angeboten dazu bei, die eigene Lebens- oder Einkommenssituation zu verbessern. In dieser Tradition stehen wir noch heute und ich freue mich sehr, dass ein so historisches Haus seit 120 Jahren ein Programm bereitstellt, das stets am Puls der Zeit ist“ gratuliert Herbert Schweiger, Geschäftsführer der Wiener Volkshochschulen.

Zeitreise mit Wegbegleiter*innen

Ehemalige Mitarbeiter*innen und Kenner*innen der VHS Ottakring stellen im Rahmen einer Podiumsdiskussion Bezüge zu den letzten beiden Jahrzehnten und aktuelle Trends innerhalb der Wiener Volksbildung aus drei programmatischen und richtungsgebenden Perspektiven der Arbeit des Hauses dar. Unter der Leitung der Publizistin Tyma Kraitt diskutieren: John Evers, Erwachsenenbildner und Historiker, Betina Aumair, Erwachsenenbildnerin und Literaturwissenschaftlerin sowie Ulrike Weish, Lehrbeauftragte und Politikwissenschaftlerin. Sie eint ihre erwachsenenbildnerische Tätigkeit, ihr Einsatz für die Volksbildung in Wien und eine ganz persönliche Verbindung mit der VHS Ottakring. Der Videobeitrag und die Debatte sind auf dem YouTube-Channel der Wiener Volkshochschulen abrufbar unter: www.youtube.com/diewienervolkshochschulen.

Weitere Infos unter www.vhs.at/ottakring/geburtstagvhsottakring.

Pressekontakt:

Mag.a Nadja Pospisil
Mediensprecherin
Wiener Volkshochschulen
Tel.: 01/89 174-100 105
Mobil: 0699 189 177 58
E-Mail: nadja.pospisil@vhs.at